

# Disbocret® 519 PCC-Flex-Schlämme



Tieftemperaturelastische, rißüberbrückende, vielseitig einsetzbare, extrem widerstandsfähige, wasserundurchlässige PCC-Schlämme speziell für Beton - auch mit Altbeschichtung.

## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Dispersions-Zementschlämme zum Schutz gegen das Eindringen von Schadstoffen und Wasser auf neuen, alten, instand gesetzten, nicht begehbaren Beton- und Stahlbetonflächen sowie zur Überbrückung von Netz- und Trennrissen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ rißüberbrückungsklasse I<sub>T</sub> erfolgreich bei -20°C und dynamischer Beanspruchung geprüft</li> <li>■ gute Verarbeitungseigenschaften</li> <li>■ wetterbeständig</li> <li>■ alkalibeständig</li> <li>■ wasserdampfdiffusionsfähig</li> <li>■ schadgasbremsend gegenüber CO<sub>2</sub></li> <li>■ maschinell verarbeitbar</li> <li>■ erfüllt die Anforderungen der EN 1504-2 und der DIN V 18026: Oberflächenschutzsysteme für Beton</li> </ul> <p>Ohne zusätzliche Arbeitsgänge und ohne zusätzliche Materialien als OS 5 b (OS D I), in Verbindung mit Disbocret® 518 Flex-Finish als OS- 5 a (D II) nach Instandsetzungs-Richtlinie / ZTV-ING geprüft.</p>
Materialbasis	Zweikomponentige, kunststoffmodifizierte Zementschlämme
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Trockenmörtel:</b> 20 kg Sack</li> <li>■ <b>Anmachflüssigkeit:</b> 9 l Kunststoff-Kanister</li> </ul>
Farbtöne	Grau
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Flüssigkomponente (Anmachflüssigkeit):</b> Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mind. 18 Monate lagerstabil.</li> <li>■ <b>Pulverkomponente (Trockenmörtel):</b> Kühl, trocken, frostfrei Mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum, 12 Monate chromatarm.</li> </ul>
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dichte: ca. 1,7 g/cm<sup>3</sup></li> <li>■ Diffusionswiderstandszahl <math>\mu</math> (H<sub>2</sub>O): 1.600</li> <li>■ Diffusionswiderstandszahl <math>\mu</math> (CO<sub>2</sub>): 110.000</li> <li>■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke <math>s_d</math>H<sub>2</sub>O: ca. 3,20 m (bei 2000 <math>\mu</math>m Trockenschichtdicke)</li> <li>■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke <math>s_d</math>CO<sub>2</sub>: ca. 230 m (bei 2000 <math>\mu</math>m Trockenschichtdicke)</li> <li>■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): &lt; 0,01 kg/(m<sup>2</sup> · h<sup>0,5</sup>) Klasse w<sub>3</sub> (niedrig) nach DIN EN 1062</li> </ul>



## Verarbeitung

Geeignete Untergründe	Beton, Disbocret®-Spachtelmassen, mineralische Putze und Altbeschichtungen. Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muß i.M.≥ 1,0 N/mm <sup>2</sup> betragen, kleinster Einzelwert 0,5 N/mm <sup>2</sup> .				
Untergrundvorbereitung	<p><b>Mineralische Untergründe:</b> Der Untergrund muss sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Öl, Fett), starke Verschmutzungen (z.B. Moos- und Algenbewuchs), glasartigen, nicht tragfähigen Zementstein durch geeignete Verfahren (z.B. Strahlen mit festen Strahlmitteln) entfernen. Der Untergrund muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein. Untergrund vornässen. Vor dem Auftragen der PCC-Flex-Schlämme darf er jedoch nur noch matt feucht sein.</p> <p><b>Beschichtete Untergründe:</b> Altanstriche auf ausreichende Haftung zum Untergrund prüfen. Nicht festhaftende Altanstriche entfernen. Tragfähige, festhaftende, nicht kreidende Altanstriche durch geeignete Verfahren (z.B. Wasser- oder Dampfstrahlen) reinigen. Da in der Praxis unterschiedliche Altbeschichtungen vorkommen können, muss der geplante Beschichtungsaufbau vorab auf Funktionsfähigkeit durch Musterlegung geprüft werden.</p> <p><b>Ausbruchstellen, Poren und Lunker:</b> Damit eine gleichmäßige und ausreichend dicke Schutzbeschichtung erzielt wird, müssen Ausbruchstellen, Risse, große Unebenheiten und Rautiefen mit Materialien des DisboCRET-Systems gemäß Werkvorschrift ausgebessert werden. Kleinere Poren und Rautiefen können mit DisboCRET® 519 PCC-Flex-Schlämme verschlossen bzw. ausgeglichen werden.</p>				
Materialzubereitung	Die Anmachflüssigkeit in ein Gefäß geben. Den kompletten Sackinhalt unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/min) nach und nach zugeben, mischen, bis eine homogene Schlämme entsteht. Je nach Auftragsverfahren (auch bei Spritzapplikation), Untergrund und Witterung ist das Material mit max. 2 % Wasser verdünnbar.				
Mischungsverhältnis	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Untergrund</th> <th>Anmachflüssigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Gewichtsteil</td> <td>0,45 Gewichtsteile</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Gebindegrößen von Anmachflüssigkeit und Trockenmörtel sind im Lieferzustand aufeinander abgestimmt.</p>	Untergrund	Anmachflüssigkeit	1 Gewichtsteil	0,45 Gewichtsteile
Untergrund	Anmachflüssigkeit				
1 Gewichtsteil	0,45 Gewichtsteile				
Auftragsverfahren	Die Schlämme mit geeignetem Werkzeug, wie z.B. Traufel, Glättkelle oder Bürste, auftragen. Porige Untergründe mit wenig Material im Gegenzugverfahren vospachteln. Nach einer Wartezeit von ca. 5 Stunden kann der 2. Auftrag erfolgen. Um bei der Handverarbeitung eine gleichmäßig strukturierte Oberfläche zu erzielen, sollte das Material nach dem Auftragen mit der Glättkelle mit einer weichen Bürste verschlichtet werden; dadurch entsteht eine leichte Besenstruktur. Das Material kann im Nassspritzverfahren mit einer Schneckenpumpe (z.B. Inotec InoBEAM M8 oder InoBEAM F21) verarbeitet werden. Die VOB Teil C (DIN 18 363 Abs. 3.1.3) ist zu beachten. Das Material soll nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, starkem Wind und auf aufgeheizten Untergründen aufgetragen werden. Falls erforderlich, Nachbehandlungsmaßnahmen vorsehen.				
Schichtdicke	Für einen wirksamen Oberflächenschutz gemäß OS 5b (OS DI) ist eine Trockenschichtdicke von mindestens 2 mm erforderlich.				
Beschichtungsaufbau	Material in mindestens 2 Arbeitsgängen auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Bei Einsatz als OS 5b (OS DI) sind Verbrauchswerte und Schichtdickenzuschläge gemäß den Angaben zur Ausführung zu beachten. Zur farbigen Gestaltung kann mit DisboCRET 518 1K-Acryl-Betonanstrich überarbeitet werden.				
Verbrauch	Fertig gemischte Schlämme: ca. 2,0 kg/m <sup>2</sup> je Arbeitsgang				
Verarbeitbarkeitsdauer	Bei 20 °C ca. 3 Stunden.				
Verarbeitungsbedingungen	<b>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:</b> Mind. 5 °C, max. 30 °C				
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 Stunden staubtrocken, nach ca. 5 Stunden regenbelastbar und nach ca. 48 Stunden überstreichbar.				
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch mit Wasser.				

## Hinweise

Gutachten Aktuelle Gutachten auf Anfrage

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

**Pulverkomponente:**

Nur für gewerbliche Anwender.  
Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Enthält Zement, Portland-, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.  
Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 und Schutzbrille verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden.

**Anmachflüssigkeit:**

Nur für gewerbliche Anwender.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. **Enthält:** 2-Ethylhexylacrylat, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. **Hotline für Allergieanfragen und technische Beratungen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

**Pulverkomponente:**

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/c):40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.

Giscode

Pulverkomponente: ZP 1

Produkt-Code Farben und Lacke

Anmachflüssigkeit: M-GF 01

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt	
<b>09</b>	
<b>DIS-519-001187</b>	
<b>EN 1504-2:2004</b> Oberflächenschutzprodukt - Beschichtung Disbocret OS 5b (OS DI)	
<b>EN 1504-2: ZA.1d und ZA.1e</b>	
Gitterschnitt	≤ GT 2
CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	S <sub>D</sub> ≥ 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse I
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w ≤ 0,1 kg/m <sup>2</sup> x h <sup>0,5</sup>
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 0,8 (0,5) N/mm <sup>2</sup>
Rissüberbrückungsfähigkeit	B2 (-20 °C)
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 0,8 (0,5) N/mm <sup>2</sup>
Brandverhalten	Klasse E
Künstliche Bewitterung	keine sichtbaren Fehler

**EN 1504-2**

Die EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt Anforderungen für die Oberflächenschutzverfahren fest. Für die Verwendung in Deutschland im standsicherheitsrelevanten Bereich gelten zusätzliche Normen. Die Übereinstimmung wird durch das Ü-Zeichen auf dem Gebinde dokumentiert. Dies wird weiter durch das Konformitätsnachweissystem 2+ mit Kontrollen und Prüfungen seitens des Herstellers und anerkannten Prüfstellen (Notified Body) nachgewiesen.

Technischer Beratungsservice

Produkte, die der EN 1504-2 entsprechen, müssen mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter [www.disbon.de](http://www.disbon.de) abgerufen werden kann.

**DAW Belgium B.V.**

Tél.: (+32) (0)11 60 56 30

Fax: (+32) (0)11 52 56 07

E-mail: [info-tech@daw.be](mailto:info-tech@daw.be)

[www.caparol.be](http://www.caparol.be)

## Technische Information Nr.519 · Stand: 07-2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.be](http://www.caparol.be).